



Bezirk München
FB Verkehr

11. November 2005

Solidaritätserklärung an die Streikenden bei Giesecke & Devrient

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Gedanke, dass ein so traditionsreicher und profitabler Standort wie der Eure allein aus Gründen der Profitsteigerung ins Ausland verlagert werden soll, ist für uns unerträglich. Da sollen zum Wohle der Anteilseigner Biografien gebrochen, Perspektiven verbaut und Familien ins Ungewisse gestürzt werden.

Wir sind aus den Branchen die wir vertreten gewohnt, dass den Beschäftigten nahezu täglich der Wettbewerbsdruck, die fehlenden öffentlichen Mittel, das EU – Recht und dergleichen mehr vorgebetet wird. Letztlich geht es aber nur um eines: Die Einkommen der Beschäftigten zu senken und den eigenen Profit zu steigern!

Die Tricks der Arbeitgeber habt Ihr in den letzten Wochen wohl alle am eigene Leib erfahren müssen.

Euer Kampf um Arbeitsplätze bzw. eine angemessene Abfindung, so es eine solche für den Verlust des Arbeitsplatzes und die damit verbundene unsichere Zukunft überhaupt geben kann, ist uns Ansporn und Vorbild. Er ist auch ein Kampf um Menschenwürde und Demokratie.

Wir werden nicht nachlassen, uns zu wehren und für unsere gerechten Ansprüche zu streiten.

Wir wünschen euch, dass euch Erfolg beschieden sein möge und ihr bald erhobene Hauptes aus dieser Auseinandersetzung gehen könnt

Mit solidarischen Grüßen

Der Bezirksfachbereichsvorstand Verkehr, Bezirk München

Schwaninger Peter
Ebenberger J.

Carlsbach

H. Kersch

Erin Feller

Olaf Matth

[Signature]

[Signature]

Thomas Bräutigam

Reinhold Neust

Yvonne Eiphrin

[Signature]
Lisa de Vries